

Wat löpt in Schinkel

23. Jahrgang

15. Oktober bis 15. Dezember 2012

Oktober

19.10.	19.00	Skat, Kniffeln (1.FC -Freundeskreis)	Redderkrog
20.10.	18.00	Benefizgala zu Gunsten „Hof Büll“ (Nebenstelle Uhlenhoff)	Kieler Schloss
	19.00	Grünkohlessen	Redderkrog
21.10.	18.00	Abendgottesdienst	Kirche
22.10.	15.00	Herbstnachmittag des DRK	Redderkrog
24.10.	15.00	Missionskreis „Schöpfung bewahren und die Klimakampagne“	Pfarscheune
28.10.	10.00	Gottesdienst	Kirche
29.10.	16.00	Fiete.net vor Ort in Schinkel	Redderkrog
	19.30	Einwohnerversammlung	

November

02.11.	19.30	Theaterabend DRK	Hans-Görschen Halle
03.11.	19.00	Hubertusmesse	Konzertkirche St. Jürgen
	19.30	Theaterabend DRK	Hans-Görschen Halle
04.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
	11.00	Ziegenhofbesichtigung ÖIS (☎ 4450 oder ☎ 926105)	
	16.00	Theater DRK mit Kaffee	Hans-Görschen Halle
06.11.	19.30	Terminabsprache für 2013	Feuerwehr
07.11.	14.30	Spielenachmittag des DRK	Feuerwehr
08.11.	19.30	CDU-Mitgliederversammlung	Redderkrog
09.11.		Bücherbus	
	19.30	Theaterabend DRK	Hans-Görschen Halle
10.11.	16.00	Theater DRK mit Kaffee	Hans-Görschen Halle
11.11.	10.00	Gemeindegottesdienst und Gemeindeversammlung	Gettorf St. Jürgen
	11.00	Grünkohl- und Rübenmüssen (Jugendförderkreis)	Redderkrog
	16.30	Martinsfest mit Laternenumzug	Kirche
12.11.	20.15	ÖIS-Treffen, auch für Interessierte	Möhl
14.11.	19.30	Lichtbildervortrag Paris, Bretagne und Elsass	Möhl
16.11.	19.00	Skat, Kniffeln (1.FC-Freundeskreis)	Redderkrog
18.11.	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Kirche
	12.00	ÖIS-Kastanienlaubaktion Unterer Rosenkranzer Weg	
22.11.	19.30	Jahreshauptversammlung DRK	Redderkrog
23.11.	20.00	Klangwelten 2012 Rüdiger Oppermann	Konzertkirche St. Jürgen
25.11.	10.00	Gottesdienst	Kirche
27.11.	19.00	Vorzeitige Bürgerbeteiligung Innenbereichsplanung	Redderkrog
	19.30	Bauausschusssitzung	Redderkrog
28.11.		Grünabfall-Straßen-Sammlung	
	15.00	Missionskreis	Pfarscheune
30.11.		Bücherbus	
	20.00	Weihnachtskonzert „Eight Voices“	Konzertkirche St. Jürgen

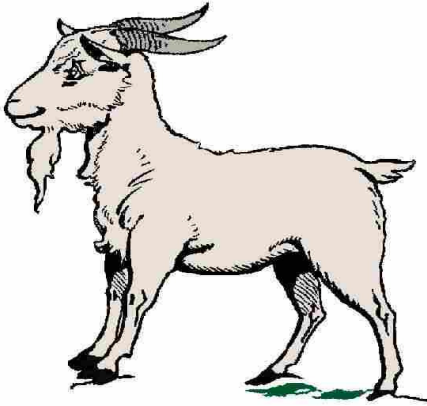
Dezember

02.12.	10.00	Gottesdienst	Kirche
	17.00	Rock-Oratorium „Eversmiling Liberty“ mit Get Spirit	Konzertkirche St. Jürgen
06.12.	19.30	Schulausschuss	Redderkrog
09.12.	10.00	Gottesdienst (gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden)	Neuwittenbek
13.12.	19.30	Sitzung Gemeindevertretung	Redderkrog

Lebendiger Advent

Sa	01.12.	Familie Jessen	Lehmrader Weg in Schinkel
So	02.12.	Gemeinde Schinkel	Möhl in Schinkel
Mo	03.12.	Familie Siry	Hof Neuwittenbek 3 in Neuwittenbek
Die	04.12.	Familie Stuhr	Lindenkrug in Großkönigsförde
Mi	05.12.	Familie Naß/Bruweleit	Bäckeralm 4 in Schinkel
Do	06.12.	Familie Tams	Imbrook30 in Neuwittenbek
Fr	07.12.	ÖIS	Rosenkranzer Weg am Kanal
Sa	08.12.	Familie Schwerdtfeger	Hauptstraße 59 in Neuwittenbek
So	09.12.	Familie Schwampe	Dorfstraße 42 in Großkönigsförde
Mo	10.12.	Pfadfinder „Erdmännchen“	Pfarrscheune in Schinkel
Die	11.12.	Familie Großmann	Altwittenbeker Str. 11 in Altwittenb.
Mi	12.12.	Ev. KiTa „Sonnenstern“	Roggenrader Weg 3 in Schinkel
Do	13.12.	Familie Heintz	Schwalbenweg in Schinkel
Fr	14.12.	Familie Dreeßen	in Großkönigsförde
Sa	15.12.	Familie Schröder	Rosenkranzer Weg 38 in Schinkel
So	16.12.	Ev. Kirche	Kirche zum guten Hirten in Schinkel
Mo	17.12.	Op´n Uhlenhoff	Schinkelhüttener Weg 18 in Schinkel
Die	18.12.	Offene Jugendgruppe	Möhl in Schinkel
Mi	19.12.		
Do	20.12.	Familie Hartges	Bantesholm 1-3 in Neuwittenbek
Fr	21.12.		
Sa	22.12.	Familie Schütt	Dorfstr. 10 b in Großkönigsförde
So	23.12.	Familie Schmidtke	Gettorfer Weg 15 in Neuwittenbek
Mo	24.12.	Ev. Kirche	Kirche zum guten Hirten in Schinkel

Einladung zur Ziegenhof-Besichtigung



Am **Sonntag, 4. November um 11:00 Uhr** gibt es für Interessierte eine Hofführung auf dem Milchziegenbetrieb in der Senfstraße. Herzlichen Dank an Robinia und Jahne Zastrow! Anschließend verköstigen wir Ziegegulasch, Ziegenkäse und Ziegensalami. Kostenbeitrag 2,--€ pro Person. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte rechtzeitig anmelden bei Kristina Solty Tel.: 4450 oder Corinna Strake Tel.: 926105

Hilfe erwünscht!

Am **Sonntag, den 18. November** treffen wir uns um **12:00 Uhr** zum gemeinsamen **Kastanienblätterharken** an der Allee vor Gut Rosenkranz, um wie alljährlich der fiesen Minier-Motte den Garaus zu machen. Die Blätter werden vernichtet, so kann im Frühjahr die Motte nicht schlüpfen und neue Blätter befallen. Der Erfolg dieser nun schon im 5. Jahr stattfindenden Aktion ist deutlich am guten Zustand der Bäume zu sehen, also dranbleiben! Nach dem Motto: Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende, gibt's hinterher noch Gelegenheit für Klönschnack, Heißgetränk und Keks. Bitte Laubharke mitbringen!



An alle Haushalte

Einladung

zu der Sitzung der Einwohnerversammlung

Montag, 29.10.2012, 19:30 Uhr,

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schinkel,

hiermit lade ich zur diesjährigen Einwohnerversammlung ein.

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fiete.net bringt schnelles Internet nach Schinkel
hier: Vortrag der Fa. mr. net group
4. Bericht der Bürgermeisterin
- 4.1. Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern
- 4.2. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

- gez. Bürgermeister/in -

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner hat die Möglichkeit, zu den vorstehenden Punkten Fragen zu stellen bzw. ihre/seine Meinung zu äußern. Jeweils im Anschluss an die Berichte und Vorträge werden Fragen beantwortet.

Hinweisen möchte ich zur Durchführung der Einwohnerversammlung auf die Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde. Hiernach ist über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung offen abzustimmen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben wird. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Gemeindeangelegenheiten betreffen, ist nicht zulässig.

Sofern Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung mehrheitlich angenommen werden, erfolgt eine Vorlage in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung würde sich mit der Bürgermeisterin sehr freuen, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Einwohnerversammlung teilnehmen würden.

Für die Richtigkeit:



An alle Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Schinkel

Ihr Ansprechpartner:

Fiete.Net Kundenbetreuung
Telefon: 04346 / 92 92 92 9
Telefax: 04346 / 92 92 92 0
fiete@fiete.net
www.fiete.net

**Einladung zum Fiete.Net-Informationstag der Gemeinde
Schinkel**

Liebe Schinkelerinnen und Schinkler,

— nu geit dat los - Fiete.Net ist bei uns in Schinkel in Kürze verfügbar.
Sie haben bestimmt noch einige Fragen zu den Produkten und
Leistungen von Fiete. Aus diesem Grund laden Fiete und ich Sie herzlich
zum Fiete.Net-Informationstag ein

**am Montag, den 29.10.2012,
im Redderkrog, Schinkel,
in der Zeit von 16:00 - 19:15 Uhr.**

Die Kollegen der Fiete.Net Kundenbetreuung stehen Ihnen
für alle Fragen
rund um die Fiete.Net-Produkte zur Verfügung. Werden Sie Teil der
starken Gemeinschaft mit schnellem Internet und schließen Sie
ganz diskret direkt vor Ort einen Vertrag ab.

Fietes Aktionsangebot für Sie:

20 € Gutschein des Getränkemarktes Brüggmann/Redderkrog
(dieses Angebot gilt ausschließlich bei Vertragsabschluss
direkt vor Ort am 29.10.2012)

Fiete und ich freuen uns auf viele Besucher!

Sollte der Termin nicht passen, können Sie sich natürlich auch an
Herrn von Ahlften, Frau Hundertmark
oder meine Person wenden.

Mit freundlichem Gruß
Ihre

Sabine Axmann-Bruckmüller
-Bürgermeisterin-



Von Prämien und Gutscheinen

Aufmerksamen LeserInnen des Bürgermeisterbriefes wird nicht entgangen sein, dass am 29. Oktober für den Abschluss eines Vertrages mit Fiete.net, statt einer Prämie für die ortsansässigen Vereine und Verbände, ein Warengutschein für den Redderkrog/Getränkemarkt erworben werden kann. Wie hätte das verhindert werden können? Ich zitiere aus dem Protokoll der Schul-, Sozial- und Sportausschusssitzung vom 05.09.

„Sodann spricht Herr Uwe von Ahlften im Rahmen dieses TOP einen weiteren Aspekt an, und zwar die Fragestellung, inwieweit die Vermarktung der mr.net Group bzw. fiete.net mit dem neu hinzugekommenen Gutscheinsystem zu bewerten sei.

Zur Erklärung: Bislang hat fiete.net eine Kümmererprämie ausgelobt für ausgewählte Kümmerer in den einzelnen Gemeinden, sofern diese erfolgreich Verträge eingeworben haben, sind Spenden an Vereine und Verbände durch fiete.net gegeben worden.

Nunmehr sei bei verschiedenen Einwohnerversammlungen im Umland auch ein Gutscheinsystem flankierend herangetreten, wonach die Anschlussnehmer, die tatsächlich Kontakte zeichnen, Sachgutscheine wie Brötchenlieferungen etc. erhalten. Herr von Ahlften spricht sich dafür aus, dass das dazugesetzte Gutscheinsystem nicht erforderlich sei, sondern die Kümmererprämien, die den Vereinen und Verbänden zukommen, eine ausreichende positive Motivierung darstellen. Frau Axmann-Bruckmüller führt aus, dass sie das dazugesetzte Gutscheinsystem positiv bewerte, im Übrigen herrsche ja auch Vertragsfreiheit. Dem schließen sich Frau Hundertmark und Herr Schack an.“ (Frau Solty wirft ein, dass das Verfahren wettbewerbsrechtlich problematisch ist, wenn lediglich ein Schinkeler Gewerbetreibender vom Gutscheinsystem profitiert. Anm. d. Verf.)

„Nach weitergehender Diskussion stellt Herr Gemeindevertreter Uwe von Ahlften folgenden Antrag:

Die Gemeinde möge mit der Bitte an fiete.net herantreten, dass bei der Einwohnerversammlung Ende Oktober keine Gutscheine ausgegeben werden, sondern dass es bei der herkömmlichen Kümmererprämie bleibt.

Der Antrag wird sodann mit 2 Ja-Stimmen“ (die ÖIS-VertreterIn Kristina Solty und Uwe von Ahlften) „und 3 Nein-Stimmen“ (die VertreterInnen der **Christlich**-Demokratischen-Union, angeführt von der nicht stimmberechtigten Bürgermeisterin und Kümmerin Sabine Axmann-Bruckmüller, der Ortsvereinsvorsitzenden des DRK und Kümmerin Sigrid Hundertmark, Torsten Bartels und dem Vertreter der **Sozial**demokratischen Partei Deutschlands Markus Schack) „abgelehnt.“

Das Abstimmungsverhalten widerspricht jeglichem Sinn für das Gemeinwohl. Es folgt eine Zusammenstellung der 80 (2.395 €) von mir (ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung) bis zum 15.10. vermittelten Prämien. Auf diesem Wege, auch im Namen der örtlichen Empfänger ein Dankeschön an die Antragsteller.

1.FC Schinkel	(9 = 270 €)	ÖIS	(1 = 30 €)
DRK-Ortsverein	(4 = 115 €)	Pfadfinder	(6 = 180 €)
Freiwillige Feuerwehr	(13 = 390 €)	Uhlenhoff	(1 = 30 €)
Grundschule Schinkel	(13 = 390 €)	Umsonstladen	(24 = 720 €)
ev. KiTa	(9 = 270 €)		

Nach Absprache mit Herrn Lohse von Fiete.net werde ich auch am 29.Oktober als Kümmerer für AntragstellerInnen zur Verfügung stehen. Wer bei mir den Antrag unterschreibt, unterstützt eine als gemeinnützig anerkannte Einrichtung in Schinkel.

Der CDU-Antrag „Zukunftskonzept 2025“

wurde in der Presse vom CDU-Ortsverband immer wieder umfangreich in Szene gesetzt. Wie die vollständige Dokumentation relevanter Protokolle belegt, spielte der Antrag in der realen Welt Schinkels keine Rolle.

14.05.2011 (CDU reicht ihren Antrag ein)

14.06.2011 (Finanzausschuss)

„Zu diesem TOP lag allen Mitgliedern des Finanzausschusses der Antrag der CDU-Fraktion vor. Der Antrag wurde von Herrn Arendt erläutert und zusätzlich wurden ergänzende Hinweise gegeben.

In der sich anschließenden Aussprache kam der Finanzausschuss überein, zunächst auf eine Mittelbereitstellung zu verzichten und den Antrag zunächst an den Bauausschuss zu verweisen, der sich inhaltlich mit dieser Thematik befassen soll. Dieses wurde auch zum Antrag erhoben.

Der Ausschuss fasste daraufhin einstimmig bei 5 Ja-Stimmen den Beschluss, zunächst keine Haushaltsmittel für die Erstellung des Zukunftskonzeptes zur Verfügung zu stellen und dem Antrag den Bauausschuss zur inhaltlicher Beratung zu überweisen.“

08.09.2011 (Bauausschuss)

„Hier wurde vom Vorsitzenden der Sachverhalt kurz erläutert mit dem Hinweis auf eine Arbeitssitzung am 13.09.2011. Nach einer kurzen Diskussion über die Angelegenheit wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.“

Und damit ist die Geschichte dieses Antrages schon erzählt. Mehrmals habe ich Bürgermeisterin, Bauausschussvorsitzenden und Verwaltung auf das weitere Verfahren hinsichtlich des CDU-Antrages angesprochen. Ich erhielt bis heute nur ausweichende Antworten.

Daraufhin fragte ich den CDU-Fraktionssprecher Herrn Arendt im Anschluss an die Sitzung der Gemeindevertretung am **14.06.2012**, wie die CDU mit dem Antrag weiter verfahren möchte. Daraufhin antwortete Herr Arendt, das da nichts mehr käme.

Somit stellt sich das Zukunftskonzept der CDU nur als eine mediale Blase dar.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlfen

Dat löpt in Schinkel

Breitbandprojekt:

In der ersten Novemberwoche sind die Technikkästen von Fiete.net, die jeweils neben den sogenannten KVZ der Telekom (Kabelverzweiger) errichtet werden, einsatzbereit. Bereits am 29. Oktober wird sich Fiete.net von 16.00 Uhr bis 19.15 Uhr und auch anlässlich der Einwohnerversammlung am selben Tag ab 19.30 Uhr im Redderkrog präsentieren.

Innenbereichsplanung:

Weil das Innenministerium, als oberste Bauaufsichtbehörde, von den Gemeinden eine vorgelagerte Planung vor einer beabsichtigten F-Plan-Änderung verlangt, beschäftigen sich die schinkeler KommunalpolitikerInnen seit geraumer Zeit mit dieser Thematik. Der Bauausschuss am 27.11. und die Gemeindevertretung am 13.12. werden sich abschließend mit dieser Thematik befassen. Der Gedanke einer gewerblichen Verdichtung im Bereich der Möhl wird bis dahin ebenfalls untersucht worden sein.

Altkleidercontainer:

Das neue Abfallwirtschaftsgesetz hat die Gemeinde Schinkel im Zusammenhang mit der Aufstellung von Altkleidercontainern beschäftigt. Nach dem neuen Gesetz darf privater Abfall nicht kommerziell entsorgt werden. Bislang war das DRK für den Schinkeler Altkleidercontainer zuständig. Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass ein Subunternehmen den Container leert und das DRK dafür entsprechend der Menge entlohnt wird. Die Kleidung aus diesem Container wird zur Handelsware und hat nichts mit einer Verteilung an Bedürftige zu tun (wir berichteten in der letzten Ausgabe von wat löpt). Die Gemeinnützigkeit bei einer Entlohnung pro Kilo Altkleider von 5 Cent erscheint doch sehr fraglich. Die AWR in Rendsburg hat allen Gemeinden im Kreisgebiet ein Angebot unterbreitet, dass den Ansprüchen des neuen Gesetzes Rechnung trägt und sich finanziell positiv für die Gemeinnützigkeit ausmacht: Die AWR wird sich um Containeraufstellung und -leerung kümmern, die gespendete Kleidung wird auch bei der AWR verkauft, allerdings werden hohe Standards an potentielle Abnehmer gestellt, z.B. die Zahlung von Mindestlöhnen bei der Weiterverarbeitung der Kleidung und Arbeiten nach hohen ökologischen und ethischen Ansprüchen, so die AWR. Die Gemeinde Schinkel wird von der AWR entlohnt und führt dieses Geld als Spende an gemeinnützige Organisationen ab. Aktuell hat sich die Gemeindevertretung für den Ortsverein Schinkel des DRK ausgesprochen. Nach bisherigen Schätzungen kann das DRK in Schinkel statt bisher etwa 100,-- € pro Jahr Zuweisung, mit etwa 300,-- € rechnen.

Insektenhotel:

Auf Initiative von Christof Martin hat sich die Gemeinde Schinkel für ein Umweltprojekt des BUND beworben. Der BUND sucht Standorte für das Aufstellen von Insektenhotels, Kosten werden vom BUND übernommen. Insekten haben – nicht nur im Sommer - wichtige Funktionen im Ökosystem, auch im Ökosystem Garten. Da es oft an geeigneten Brut- und Überwinterungsmöglichkeiten wie dünnen Stengeln, offenem Lehm- oder Sandboden oder Totholz fehlt,

kann man die Insekten, Käfer und Spinnen mit einem eigenen Haus, dem sogenannten Insektenhotel, unterstützen – und das ganzjährig. Viele der potenziellen Hotelbewohner wie Hummeln und Wildbienen bestäuben Blüten, z. B. von Erdbeeren, Kirsch- und Apfelbäumen - ohne Insekten keine Früchte. Andere, wie z. B. die Schlupfwespen, wirken als natürliche Schädlingsbekämpfer, beispielsweise gegen Blattläuse oder Motten. Auch seltenen Arten, z. B. verschiedenen gefährdeten Wildbienen-Arten, kann ein Insektenhaus helfen. Wer Lust hat, für seinen Garten ein kleines Insektenhotel zu bauen, findet im Internet zahlreiche einfache Bauanleitungen.

LED-Lampe am Buswartehäuschen:

Auf Anregung einer besorgten Mutter, hat die Gemeinde nun an der Hauptstraße/ Rosenkranzer Weg eine zusätzliche Laterne aufstellen lassen. Der Bereich am Buswartehäuschen wird nun bestens in der Dunkelheit ausgeleuchtet, sicherer für die Schulkinder, die in der dunklen Jahreszeit morgens auf den Bus warten. Die elektrische Leitung konnte im Zuge der Erdarbeiten für die Leerrohre mit verlegt werden, die Installation der ersten LED-Lampe hat freundlicherweise ohne Kosten für die Gemeinde, die Firma "Lichtecke Ostufer" aus Kiel übernommen. Die Kosten für den Lampenkopf übernimmt die ÖIS. Damit soll ein Zeichen zum Umdenken und Energiesparen gesetzt werden.



Altersschwache Laternen in der Gemeinde sollen dann nach und nach auf neue Köpfe mit LED-Technik umgestellt werden.

Aus dem Amtsausschuss:

Die Gemeinden werden sich an einer gemeinsamen Bestellung von **Defibrillatoren** („Schockgeber in Notsituationen“) in Bereichen von öffentlichen Gebäuden beteiligen. Die **Jahresrechnung 2011 des Amtes** hat ein positives Ergebnis ergeben. Es führt zu einer geringfügigen prozentualen Senkung der Amtsumlage.

Beim Tagesordnungspunkt **Wahl eines Schiedsmanns und seines Stellvertreters** siegte mein Anstand über meinen Lokalpatriotismus. Da den anwesenden Mitbewerbern nicht einmal die Gelegenheit zu einer persönlichen Vorstellung gegeben wurde, habe ich diese Wahl-Farce abgelehnt; auch ohne meine Stimme wird nun Siegfried Mevs als Nachfolger von Gebhard von Reibnitz als Schiedsmann beim Amtsgericht Eckernförde vorgeschlagen, die Mitbewerber Herr Thämlitz aus Gettorf und Herr Maurer aus Osdorf werden dem Gericht als Stellvertreter genannt. Bei dieser Gelegenheit ein Dank an Herrn von Reibnitz für die langjährige Tätigkeit in diesem Ehrenamt.

Für die ÖIS: Corinna Strake und Uwe von Ahlfen

„I want to wake up in a city that never sleeps...“

Na ja, ganz ehrlich: Das war noch nie mein Fall... Aber in diesem Jahr war und ist das irgendwie doch Thema bei uns, denn wir haben Obermieter. Zwar keine Stadt, aber einen ganzen Staat der quasi nie schläft!

Wer da bei uns wohnt? Hornissen! Und die sind äußerst faszinierend!

Finden Sie nicht? Nun, wussten Sie schon, dass Hornissen:

- Eigentlich niemals in ihrem kurzen Leben schlafen? Lediglich 20 bis 25 Mal pro Nacht kommt es zu kurzen „Auszeiten“ in denen ein Hornissenvolk die Arbeit einstellt und für ca. eine halbe Minute Pause macht um dann wie auf ein unsichtbares Signal hin wieder durchzustarten. Nach 15 bis 20 Minuten kommt es erneut zu diesem Phänomen.

- Durch den Aufbau ihres Auges fast eine 360° Rundumsicht haben? So ist es ihnen möglich Gefahren früh zu erkennen und ausgezeichnet zu jagen. Auch ohne den Kopf viel bewegen zu müssen. Einer schwedischen Studie zufolge hat es die Hornisse ihrer Körpergröße und den aufgrund dessen größeren Augen zu verdanken, dass sie in der Lage ist nachts zu jagen. Das wiederum ist der Grund für die nächtlichen Aktivitäten vor unserem Schlafzimmerfenster. Wann immer wir wach wurden, war dort Gebrumme zu hören. Auch wenn es für unser Auge draußen stockfinster war, waren die Hornissen im Einsatz.

- Appetit auf alles Mögliche haben, uns aber draußen am sommerlichen Kaffeetisch in Ruhe lassen und durch ihren breit gefächerten Speiseplan auch die Wespen, die Fliegen und die Bremsen in unserer Umgebung „kurz“ halten?

- Ebenfalls zur Gruppe der Wespen gehören, aber wesentlich stechunlustiger sind, als ihre kleineren Verwandten. Ihr Brummen und ihre Größe sind schon beeindruckend, das gebe ich gern zu, aber wir fühlen uns zu keinem Moment in irgendeiner Weise von ihnen „bedroht“ ...und dass 7 Hornissenstiche ein Pferd töten, also Entschuldigung, das ist nun wirklich ein uraltes Märchen!

Grundsätzlich gilt: Hornissen sind friedfertige Tiere!

Als es darum ging, unseren Giebel neu zu streichen, da haben wir uns erst richtig mit den Hornissen befasst und durften einiges lernen. So zum Beispiel auch, dass sie über Gerüche kommunizieren und dass sie sicher nicht amüsiert wären, wenn wir bei ihnen vor der Nase mit Farbe hantieren würden. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir das Untergeschoss schon komplett gestrichen und kein einziges Mal Besuch von Ihnen bekommen.

Aber wir wollten sie nun auch nicht provozieren und so telefonierte ich mit dem Nabu und bekam viele interessante Hinweise.

Ich erfuhr unter anderem, dass Hornissen außerhalb ihres Nestbereichs (ca. 2 - 3 Meter) nie angriffslustig sind. Ganz im Gegenteil, sie versuchen sogar eher noch zu fliehen. Vorausgesetzt: Man schlägt nicht nach ihnen und blockiert

Die Ausnahme bildet ihr Nestbereich, der gut gegen mögliche Angriffe bewacht wird. Das Nest sollte daher keinen Störungen, wie zum Beispiel Erschütterungen, ausgesetzt werden. Auch das „Kratzen“ des Pinsels am Holz würde sie sicher in Alarmbereitschaft versetzen. Ebenfalls das Aufstellen des Gerüsts mit Hämmern & Co. wäre für die Wächter des Hornissennests ein Grund gewesen, sich einmal anzugucken, was denn da so vor ihrer Haustür los ist. Das bemerkten wir auch, als wir das Gerüst an der anderen Seite des Hauses aufstellten: Wir bekamen brummenden Besuch, der sich alles ansah und dann scheinbar als harmlos, weil weit genug entfernt, einstufte. Wir haben daraufhin die Giebelpinselei zur beiderseitigen Schonung verschoben. Auf wann? Tja, das wird sich zeigen, denn je nach Wetterlage stirbt das Volk in diesen Tagen. Die Altkönigin des letzten Jahres, die „unser“ Volk begründet hat, hat inzwischen bereits das von ihr gegründete Nest verlassen und ist gestorben. Die Königin hat mit einer Lebenserwartung von ca. 1 Jahr die längste des gesamten Volkes. Arbeiterinnen werden im Gegensatz nur ca. 3 – 4 Wochen alt!

Lediglich die begatteten Jungköniginnen überleben, suchen sich einen Platz für den Winter und gründen dann im nächsten Jahr ein neues Volk. Wieder bei uns hinter der Fassade? Nein, gewiss nicht, denn ein leerstehendes Nest wird nicht wieder neu besiedelt.

Hornissen stehen unter Naturschutz. Aber für uns stand sowieso nicht zur Debatte, sie irgendwie „zu entfernen“. Als ich beim Nabu nachfragte, was wir denn tun könnten, um die Hornissen mit unserer Streichaktion nicht zu ärgern, da war erst mal Schweigen am anderen Ende der Leitung. „Entschuldigung“, hörte ich den Herrn dann zögerlich sagen: „Ich bekomme sonst nur Anfragen, wie man die „blöden Scheißviecher“ möglichst schnell wieder los wird... Ihr Anruf ist mal eine erfreuliche Abwechslung!“ Nun, da hilft wohl nur Imagearbeit! Die Seite www.hornissenschutz.de hält viele Infos und faszinierende Bilder parat. Viel Spaß beim Lesen und Staunen!

Sandra Fricke

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlfen, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel
Tel.: 04346-6893
E-Mail: ahlfen-von-schinkel@web.de
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)
Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Kinesiologie

hilft beim Lösen von Energieblockaden in Körper, Geist und Seele.

Klassische Homöopathie

regt die Lebenskraft an und wird individuell auf den Menschen und sein Krankheitsbild abgestimmt.

Bachblütentherapie

wirkt auf der Seelenebene und harmonisiert das Befinden des Menschen.

Herzlich Willkommen in meiner Praxis. Ich unterstütze Sie gerne.

Naturheilpraxis Doris Stenzel Heilpraktikerin

Hauptstraße 49 24214 Schinkel fon fax 04346 926260
mail doris.stenzel@ki.tng.de

Touren-Tipps für Radfahrer

Auf der Internet-Seite www.sh-fahrradland.de von der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH findet man interessante Radtouren-Vorschläge für Schleswig-Holstein, begleitende Informationen wie Übernachtungsmöglichkeiten, Kultur- und Restauranttipps inbegriffen.

Nächstes ÖIS-Treffen

Das nächste, für alle Interessierten offene, ÖIS-Treffen findet

am Montag, den 12.11. um 20:15 Uhr in der Schinkeler Möhl statt.

Wir hoffen auf rege Teilnahme!



holz & hand gmbh
zimmerermeister

Vom klassisch abgebandenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Massentierhalter Wiesenhof sponsert Fußballclub Werder Bremen

Im August platzte die Bombe, dass sich Werder Bremen als Hauptsponsor den Batterie-Hähnchen-Betreiber Wiesenhof ins Boot geholt hatte. Noch bevor dies offiziell wurde, habe ich dem Verein meinen Ärger über diese vermeintliche Entscheidung per e-mail zum Ausdruck gebracht. Mit Wiesenhof schlittert Werder geradewegs in die Abstiegszone: Industrie-Hühnermast heißt Tierquälerei, Antibiotikadröhnung und Futterimporte aus Urwaldzerstörung! Inzwischen hat es Vereinsaustritte und massenhaft Proteste im Internet gegeben, auch Häme für die Spieler ("Hühnerhaufen"), allerdings steht Wiesenhof dadurch in der Öffentlichkeit auch extrem unter Beschuss, auch der letzte Fußballfreund dürfte begriffen haben, dass Wiesenhof-Hähnchen nicht auf idyllischen Bauernhöfen leben.

So könnte am Ende doch noch der Tierschutz profitieren.

Ich möchte den LesernInnen der wat löpt nicht vorenthalten, was mir Werder Bremen, auf meine Kritik geantwortet hat:

Guten Tag,

uns hat Ihre Mitteilung erreicht, in der Sie sich kritisch über die neue Partnerschaft des SV Werder Bremen mit WIESENHOF äußern. Wir nehmen jede Meinung unserer Mitglieder und Fans sehr ernst. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, Sie auf diesem Weg ausführlich darüber zu informieren, warum der SV Werder Bremen sich für WIESENHOF als neuen Hauptsponsor entschieden hat.

Wir haben uns in intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen über das Unternehmen, die Motivation und die Ziele ausgetauscht und wissen, dass WIESENHOF, anders als häufig in der Öffentlichkeit wahrgenommen, ein bodenständiges Familienunternehmen der dritten Generation ist, das mit Kritikern der modernen Nutztierhaltung offen über alle Themen diskutiert und kontinuierlich an Verbesserungen des Tierwohls arbeitet – unter anderem im Dialog mit dem Deutschen Tierschutzbund.

WIESENHOF hat zudem mehr zu bieten, als man denkt. Im Leitbild des Unternehmens sind Leitsätze wie ökologisches und nachhaltiges Denken, verantwortungsbewusstes Handeln, Pflegen einer offenen Kommunikation, Sicherheit und Vertrauen für den Kunden sowie

Wertschätzung und Respekt gegenüber Mitarbeitern verankert. Diese passen hervorragend zu den Grundsätzen des SV Werder Bremen, die auch Sie als Mitglied von uns erwarten.

WIESENHOF ist ein offenes und transparentes Unternehmen mit sehr innovativen Ansätzen und vertreibt neben konventionellen Geflügelfleischprodukten auch Bio-Geflügel und die Marke „Privathof“. Zudem stellt das Unternehmen zum Beispiel Bio-Treibstoff aus Geflügelfett her. Wir wollen unserem neuen Partner dabei helfen, diese Aspekte besser in den Fokus zu rücken und für noch stärkere Transparenz und Offenheit zu sorgen. Wir haben uns bereits bei Besuchen der Produktionsstätten vor Ort von WIESENHOF überzeugt. Und auch Sie sind eingeladen, dies zu tun, um sich ein differenziertes Urteil bilden zu können.

Der SV Werder Bremen ist bekannt für seine Toleranz. Für uns steht daher außer Frage, alle Lebenseinstellungen und damit auch solche, die zum Beispiel den Fleischkonsum ablehnen, zu respektieren. Genauso wünschen wir uns Respekt gegenüber anderen Haltungen zu diesem Thema. Wir ermutigen alle Werderaner, die für sie passende Lebenseinstellung beizubehalten. Aber wir wünschen uns eine sachgerechte und nicht ausschließlich emotionale Auseinandersetzung und Diskussion.

Es ist notwendiger Teil unseres Geschäfts, mit Hilfe starker Partner unsere Verantwortung für den SV Werder Bremen wahrzunehmen, den Club finanziell gut aufzustellen und damit sicherzustellen, dass wir in den nächsten Jahren eine Bundesliga-Mannschaft haben, mit der wir unserer Ziele erreichen können und die den attraktiven, begeisternden und erfolgreichen Fußball spielt, den auch Sie sich – wie alle Werderaner – wünschen. WIESENHOF ist als Marktführer ein solch starker regionaler Partner aus dem Werder-Land, der uns wirtschaftlich mit einem signifikanten Betrag unterstützt.

Und dieses Engagement ist in der Bundesliga kein Einzelfall – im Gegenteil: In allen Stadien gehört die Bratwurst zum „Erlebnis Fußball“ dazu. Alle Clubs bauen auf langjährige Partnerschaften mit Unternehmen aus dieser Branche. Das Vertrauen, das Sie in den SV Werder Bremen setzen, werden wir auch zukünftig unter anderem dadurch zurückzahlen, dass wir uns stets den kritischen Blick auf alle unsere Partner bewahren und ihnen


zugleich mit Respekt, Toleranz und Offenheit entgetreten.
Wir wünschen uns sehr, dass wir weiterhin auf Ihre Unterstützung bauen können und Sie auch zukünftig Ihrem SV Werder Bremen die Treue halten.


Wir bitten Sie, objektiv zu beurteilen, in welchem Umfang Ihr Verein in den zurückliegenden 15 Jahren soziale Maßnahmen in einer Vielzahl von Projekten für Vereine, Schulen, Sozialeinrichtungen, für behinderte Menschen, für Menschen in jedem Alter durchgeführt hat. Es würde uns traurig stimmen, wenn Sie aufgrund einer – sicherlich nicht unwesentlichen – Entscheidung nun die Konsequenz ziehen und damit die von Werder seit Langem wahrgenommene soziale Verantwortung negieren.

Wir sind natürlich auch jederzeit zu einem persönlichen Gespräch mit Ihnen bereit.

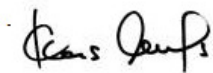
Mit freundlichen Grüßen

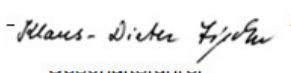
**Klaus-Dieter Fischer, Dr. H. Hess-Grunewald, Axel Laat,
Klaus Allofs, Klaus Filbry**



Präsident Sport-Verein
„Werder“ von 1899 e.V.


Vize-Präsident
„Werder“ von 1899 e.V.


Schatzmeister Sport-Verein
„Werder“ von 1899 e.V.


Geschäftsführung
SV Werder Bremen
GmbH & Co KG aA


SV Werder Bremen
GmbH & Co KG aA


GmbH & Co KG aA

Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Corinna Strake [mailto:clementine@ki.tng.de]

Bereitgestellt: Samstag, 11. August 2012 00:31

Bereitgestellt in: Wiesenhof_110812

Unterhaltung: Trikot-Werbung

Betreff: Trikot-Werbung

Corinna Strake

Radeln auf den Spuren der Aktivregion Hügelland am Ostseestrand

Mit über 30 Teilnehmern startete am 15. September eine interessante Radtour durch den Dänischen Wohld mit Informationen über die geförderten Projekte der Aktivregion.

Die ca. 35 km lange Tour wurde von Regionalmanager Max Triphaus und seinem Team ausgearbeitet. Vom Gettorfer Bahnhof startete die Gruppe nach Felm zur Vorstellung der Bürgerbegegnungsstätte durch den Bürgermeister Friedrich Suhr aus Felm. Der Bau und die Einrichtung sind sehr gut gelungen und wird von vielen Vereinen und dem gesamten Dorf gut angenommen. Auch die Grundschule ist mit dem dort stattfindenden Mittagstisch eingebunden.

Das Wellnesszentrum in Surendorf, unsere zweite Station der Tour, zeigte uns ebenfalls, wo die Gelder geblieben sind. Durch neue Räumlichkeiten für die DLRG hat der Strand an Sicherheit und Attraktivität viele Pluspunkte gewonnen.

Die nächste Station, der Schulhof der Grundschule in Surendorf, mit Fördergeldern der Aktivregion umgestaltet, zeigt uns auf, wie ein moderner Schulhof aussehen kann. Mit vielen neuen Ideen entstand durch ausdauernde Initiative des Elternbeirats eine abwechslungsreiche Bewegungs- und Kommunikationsfläche für die Schüler.

Der Höhepunkt der Radtour war die Vorstellung des Mausoleums am Schloss Noer durch den Dorfarchivar Peter Schoß. Mit einer interessanten geschichtlichen Einführung bekamen wir Einblicke ins Schlossleben und den Bau des Mausoleums. Die Besichtigung war wegen der noch andauernden Arbeiten zwar noch nicht freigegeben, aber ein kleiner Blick in die Grabkammer mit dem frisch renovierten Deckengewölbe, war uns erlaubt.

Als Abschluss gab es eine Vorstellung des Projektes Bewegungspark in Lindhöft. Beim anschließenden Klönschnack auf der Dorfweiese konnte man für die eigene Gemeinde neue Ideen für Projekte mit nach Hause nehmen. Vielleicht gibt es auch in Schinkel die Möglichkeit, bei einem Projekt mit Fördergeldern der Aktivregion, schneller etwas zu erreichen.

Für die ÖIS: Kristina Solty

Liebe Schinkelerinnen und Schinkeler!

Herzlich willkommen an meinem Verkaufsstand bei der Kornkraft-Bäckerei. Dienstags von 7 bis 12 Uhr biete ich Ihnen ausgesuchte Bio-Käsesorten regionaler Herkunft, internationale Bio-Käsespezialitäten und dazu passende Produkte der Saison an.

Ich freue mich auf Ihren Besuch,

Thomas Böhm

Bio-Handel Thomas Böhm

0170 - 964 93 16 | ThomasBoehm@email.de

Käse, Molkereiprodukte & Feinkost
von Höfen aus der Umgebung
~ **alles aus ökologischem Landbau** ~

*auf den Wochenmärkten in
Eckernförde (Mi & Sa), Kappeln (Do), Gettorf (Di)
und bei der KornKraft-Bäckerei (Di)*

EINLADUNG ZUR Wein-, Brot-, Käse-Probieraktion

Dienstag, 23. Oktober, von 10:30 bis 12:00 Uhr an der Bäckerei

Neu im Sortiment der Kornkraftbäckerei:

Bioweine aus Deutschland, Italien und Frankreich

Ich lade Sie herzlich ein zur Weinprobe in der Bäckerei
am Dienstag, 23. Oktober ab 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Knud Strake

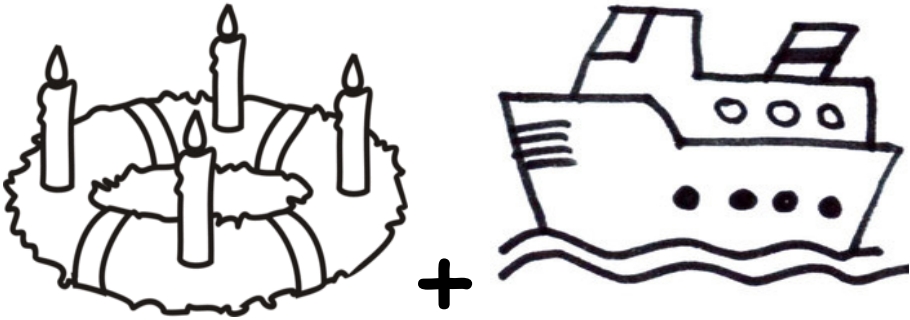
Der Weinmarkt

Weine und Spirituosen am Bootshafen

Holstenbrücke 30, 24103 Kiel



Lebendiger Adventskalender



Die ÖIS lädt herzlich alle kleinen und großen SchinklerInnen ein, das 7. Türchen am lebendigen Adventskalender zu öffnen:

Am Freitag, den 7. Dezember um 18:00 Uhr

treffen wir uns am Ende des Rosenkranzer Weges direkt am Nord-Ostseekanal zu einem besinnlichen Moment, einer kleinen Geschichte, Weihnachtsliedersingen und anschließendem Klönschnack bei Fackelschein, heißem Punsch und den ersten Plätzchen. Herzlich willkommen an diesem besonderen Ort!

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**

Die Dämmprofis

- Spezialisten für energetische Optimierung bei Neubau und Renovierung (Fenster, Türen, Wärmedämmung)
- Sachkundige für Raumklima und Schimmelpilzbefall

Fachbetrieb für

isofloc
Wärmedämmtechnik

und Dämmung mit

HK 35

HBI
FENSTER
+ TÜREN

Tischlerei Altwittenbek • Tel. 0431-3143 47 • www.tischlerei-altwittenbek.de

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Maik Spiekermann

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft **Bioland** **Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel, Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
www.kornkraft- schinkel.de Mobil: 0157- 03 01 02 53

Viel Neues aus der Bäckerei !

**In der Herbstzeit backen wir wieder das besonders kräftige WALNUSSEBROT
und ab November unser beliebtes FRÜCHTEBROT !!**

**Eine Auswahl an BIOWEINEN finden Sie jetzt neu in unserem Backstubenladen
und dienstags vormittags bietet ein KÄSESTAND vor unserer Backstube sein reichhalti-
ges Käseangebot an !**

**Notieren Sie sich den Dienstag, den 23.10. von 10.30 bis 12.00 Uhr!!
WEIN und KÄSEPROBE mit lecker Vollkornbrot vor der KornKraft Bäckerei !**